

Maria mit Kind und den Heiligen Petrus und Markus



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Auf einem Renaissancethron hat Maria mit dem auf ihrem Schoß sitzenden Christuskind Platz genommen. Das Buch in ihrer rechten Hand verweist auf ihre Rolle als Sitz der Weisheit, verkörpert durch ihren Sohn. Die Fürbitter Petrus mit dem Buch und Markus, Schutzpatron der Republik Venedig, wenden sich ihr zu. Rechts kniet ein Stifter im Gebet, der sich von Markus empfehlen lässt. Dass die Szene vor einer Landschaftskulisse stattfindet, ist für venezianische Altar- und Andachtsbilder aus dem Umkreis von Giovanni Bellini keine Seltenheit; die Ursprünge der in der Lagunenstadt besonders geschätzten Landschaftsmalerei liegen im ausgehenden 15. Jahrhundert. Das Bild ist eine Kopie eines 1505 datierten und von Giovanni Bellini signierten Altarbildes, das heute in Birmingham (Museum and Art Gallery) aufbewahrt wird. Selbst der weiße Papierzettel, ein »cartellino«, mit der Signatur des Malers wurde wiederholt. Für Bellini charakteristische Merkmale wie die leuchtende Farbigkeit und die weichen Konturen und Faltenverläufe fehlen auf dem Bild. Im 18. Jahrhundert lässt sich das Gemälde von Bellini in einer Veroneser Privatsammlung nachweisen. Wie ein rückwärtig angebrachter Zettel informiert, wird in Verona auch die Stuttgarter Wiederholung entstanden sein. Möglicherweise dort wurde sie für die venezianische Sammlung Barbini-Breganze im frühen 19. Jahrhundert erworben.

Titel	Maria mit Kind und den Heiligen Petrus und Markus
Inventarnummer	132
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Cristoforo Caselli</u> (Künstler / Künstlerin (ehemalige Zuschreibung)): * 1460 † / <u>Kopie nach Giovanni Bellini</u> (Künstler / Künstlerin): * 1430 Venedig – † 29. Nov. 1516 Venedig
Datierung	1. Viertel 16. Jh.
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 105,50cm / Breite: 83,30cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>

Sammlungsbereich

Italienische Malerei vor 1800

Hinweis

Staatgalerie Stuttgart, erworben 1852 mit der Sammlung Barbini-Breganze

Literatur

Francesco Zanotto: Pinacothèque Barbini-Breganze placée dans le Palais Zaguri, S. Maurice n. 2632, Venedig 1850, p. 17-18 , Nr. 28 / Konrad Lange: Verzeichnis der Gemäldesammlung im Königlichen Museum der bildenden Künste zu Stuttgart, Stuttgart 1907, p. 166-167 , Nr. 432 / Fritz Heinemann: Giovanni Bellini e i Belliniani, Venedig 1962 , p. 34 , Nr. 127 a)

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)